

Dye legende van sent
ypolitus dem merce-
ler. . .



Ypolitus dae
he sent laurencius lij-
cham begrave hadde
soe quaem he y in syn
huys In he gaf vrede
synē knechten ynd synen meechden.
Inde he y lies sy alle gods licham
ontfaen van iustinius dem priester.
Inde dae dye tafel gedeckt was eer
he ass. soe quaem die rittere. ind vint
ghen y. ind leydede y in tzo Deci-
us. In dae y Decius d' fursste sach
so sprach he al spottede zo ym. Bist
du ouch eyn swartzkunstster worden
der laurēs lichaem hais genaemē.
Ypolitus sprach Ich haint dat nyet
gedaen als eyn zoenerer off swartz-
kunstster. mer als eyn kersten. Dae
wart Decius gantz verwoet. ynd
geboet dat mē ym syn kerstlich cleit
solde vrs doen. ynd synē mont mit
steyne slaghen. Ind dae he ontcleyt

was. soe sprach ypolitus. Du hais
mich niet ontcleyt. mer gecleyt. De
cius sprach zo ym. Wye bist du soe
geck ynd soe doll geworden. dat du
dich niet scheempst. soe du soe naekt
bist. Offer den goden nu. ynd
soe salt du blyne leuen. vp dat
du niet verderues als lauren-
cius. ypolitus antworde. Dae
mocht ich nae volghen laurē-
cius. den du mit dynē onrey-
nē monde dorres noemē Dae
dede y Decius mit yfere clup-
pelen slaghen ind mit creuwe-
len sijn lichaem zo rissen. Mer
ypolitus der rieff vaste dat he
kersten were. Ind dae he y dye
pynighe bespottede. soe dede
he y wedder cleyden mit synē
ritterlichen cleyderen dae he y
mede plach geleit zo syn. in-
de he vermaende y dat he y hielde
syn alde vuntschafft ynde ritter-
schafft. Inde dae ym ypolitus ant-
worde dat he ypus ritter weer. Soe
waert Decius seer zornich ynde le-
uerde y Valerianus dem rychter.
ynd beuall ym dat he alle syn guet
nemen solde. ynd y mit jamerlich-
en pynē doden. Ind dae men vant
dat alle syn gesinne kersten was. soe
bracht men sy alle vur y. Ind dae
men sy tzwancē tzo offeren. soe ant-
worde ypolitus voidersche dye ghe-
noempt was Concordia vur sy al-
le. Wyr woellen veel lieuer steruen
suuer ynd reyn mit vnsem herē dā
ōsuuer zo leue. Valerianus sprach
Dat geslecht der knecht enweijrt ni-
et gebessert dan myt sleeghen ynde
mit pynighe. Inde dae ypolitus
vroelichen tegenwordich stont. soe
lies he sy slaghen mit blyen koluen

soe langhe dat sy eyren gheyst vp
gaff. **I**nde **ypolitus** sprach. **D** lieue
yere ick dancken dyr dat du myne
vordersche hais vur gefeynt vur de
aengesicht dynre hytlyghen. **S**aer
nae dede **Valerianus ypolitus** mit
synem gesunne leiden bussen der por
zen. inde **ypolitus** sterckt sy alle in
dem kersten gheloeuen. ynde sprach
alys. **B**roeder nyet vuchtet. want
ich yn yr hein eynen heren. **I**nd va
lerianus lies yn alle yr heest der aff
slaghen daer ypolitus geghenwor/
dich stont. **I**nde hey dede ypolitus
binden mit synen voessen an wilde
peerde. ynde he dede yn sleepen ouer
distel ynd doerne. soe langhe dat he
synen gheyst vp gaff. **I**n dem jair
vns heren. cc. ynd. lvi. **I**nd der prie
ster **justinus** genoempt na eyre ly
chaem ynde begroeff sy by sent lau
rencius. **M**er he enkonde nyet vin
den sent **Concordien** lichaem. wāt
sy was gheroupen in eyn pryuaat.
Mer daer was eyn ritter **Dorphy**/
rins genoempt. ynd der meynde dat
sent **Concordia** hadde golt ynd sil
uer ynde koestliche gesteente an ey
ren cleyderen. ynde daerom ghincē
hey zo eynem man der **Yreus** hi
es. der die heymlicheyt plecht zo rey
nighen. ynde der was heymlich ker
sten. ynde sprach zo ym. **H**alde dit
hymelich dat ich dyr saghen will.
Trecke **Concordien** lichaem vps d
heymlicheyt. **W**ant ich hoffe dat sy
golt ynde koestel gesteente an eyre
cleiderē gehad hedt. **I**n he sprach zo
ym **W**ijse mich die star. in ich sal yr
heimlich halden. ynde wat ich vind
dat sal ich dyr offenbairen. **I**nd dae
he dat lichaem vps gezoghen had
de. ynde nyet enwant. soe vlue **Por**

phirius der ritter. **M**er **Yreus** ri
eff zo ym eyn kersten man der **Ha**
bundus hiesch. yn sy droeghe dat lij
cham zo dem hytlyghen man **justi**
nus. inde he ontfunct dat licha seer
ynnichlich. ynd hey groeuet by **ypo**
litus graf ind der anderen hytlyghē
Dae dat **valerianus** hoerde. soe hiel
de he **yreus** ynd **habudus**. ynd he
hies sy beyde leuedich in dat pryua
it werpen. inde **justinus** nam yr ly
cham in begroue sy by die anderen.
Daer nae saessen **decius** yn **vale**
rianus vp eynē gulde waghē. ynde
woldē varē zo de speel mart. dat sy
daer dye kerste pynghē woldē. **D**ae
wart **decius** myt de dunel besessen.
yn rieff. **D** ypolite du leydes mych
gebondē mit scharpē kettē. **I**n **vale**
rianus rieff ouch. **D** laureti du trec
kes mich gebondē mit vuyrige kettē
In zo der seluer tyt soe gaff **vale**
rianus synē geyst vp. **M**er **Decius**
keerde wed zo huys. ynd wart dye
dach gepijnicht vā de dunel. **I**n ris
eff. **L**aures. ick beswoer dich. laif aff
eyn kortze tyt vā mynre pynninghe
In alsus starff he ongenetlich.
Dae dit sach **triphonia** syn huiffrou
we dat wreede wiiff. **S**oe lies sy alle
dincē. yn gincē mit yr dochter **cyril**
la zo **justinus**. yn sy dede sich doeffē
mit veel anderē. **I**n des anderē da
ghes doe **triphonia** bedede. soe gaff sy
eyre gheyst op. in **justinus** begroeff
yr licham by sent **ypolitus** lichaem
Dae dit herde. **pluy**. rittere. dat dye
koninginne yn yr dochter kerstē wa
re geworden. soe quaemē sy mit eyren
huiffrouwe zo **justinus** de priester.
vm dat sy wolden gedoeft werden.
In sent **dionisius** d nae **stytus** pa
ys wart der doeft sy alle. **C**laudius

Der keyser dede **Cyriklam** woeghen.
ym dat sy niet enwolde den affgo/
den offeren. ynde hey dede dye ande
ren ritteren onthoesden. in me groef
sy mit den anderen in den acker vā
verano. **H**ier is zo mercken.
cleerlich ynd offenbairlich. dat nae
dem **Decius** der sent **Laurencius**
ynde **ypolitus** gedoet hait. quaem
Claudius in dat rijk. **M**er **Clau/
dius** hait niet ghevolghet **Decius**
dem keyser. **W**ant dem seluen **Deci
us** nae den chronicken hait gevol
ghet **Volusianus**. ynd nae **Volust
anus** **galienus**. ynde nae **galienus
Claudius**. **H**ierom moes men sa/
ghen dat **Galienus** twee namen
bestt gehait. dat men yn hies **Galie
nus** ynde ouch **Secius**. als ouch
spricht **Vincēcius** in synre chroni/
ken ynde ouch **Godofridus**. off dat
Galienus zo synre hulpe haue ghe
naemen eynē fursten der **Decius** ge
noēpt was ynd der niet keyser was.
In alsus spricht **Richardus** in syn
re chronicken. **W**ā desem merteler
spricht **Ambrosius**. **D**ese selige mer
teler **ypolitus** als he aen merckede
ypūs den geleydsman. soe wolde he
liener syn ritter syn. dan dat he sol/
de syn eyn geleydsman der anderen
ritteren. **I**nd als he hadde **laurens**
in synre bewaeringhe. so hait he yn
nyet vervolcht. mer he is ym nae/
gevolcht. **I**n als he sochte die schetz
der kyrcken. soe vant he ein schatz dē
ghē yn tyrannie rouen mach. mer die
gudertierenheyt dye besitz ym. **H**e
vandt den schartz. daer van men
mach eyschen die waeren rijkdom.
he versmaede den gonst des tyrā/
nen dat he moecht sich vereunighen
mit der genaden des ewighen kon

nincks. **H**e vrucht niet ontleedet
werden vp dat he niet afgescheiden
worde van ym mit den ewigē ban
den.

Eyn exempel. . .

He was eyn offen herdde ind syn
name was **Petrus**. **A**ls he vp
sent **Marien** **magdalenen** dach ge
spāne hadde syn offen an dē ploech
ind he iaghede die offen al vloechen
alzo hant so wart der ploech mit dē
offen verbernt van dem bliuem **I**n
dese peter d' gevlocht hadde. d' wart
mit anpreliche weedagē gepinicht.
wāt he wart alsus ontfengt mit dē
vuyr dat dat vleisch mit den scēne
vā synen keyn alsus verbernde dat
men dat bloes keyn sach. ind dat zo
dem leste dat schene keyn vis synre
stat ginck. **S**ae ginck dese mā als
yn dochte in eynre visioen in vnser
vrouwē kirch. ynde he verbarch syn
schenekeyn in eyn loch. ynd he badt
vns lieue vrouwe mit tranē dat sy
yn verloesen wolde. **I**nd siet. **V**p
eyn nacht soe offebairde sich ym vn
ser lieue vrouwe ind sent **ypolitus**
mit yr. in si kenal **ypolitus** dat he de
sen peter solde gesont maken. **I**n
zo hant nam **ypolitus** dat keyn vis
dem loch. in setzede dat weder in syn
stat. als off he eyn zwelge geplāter
hadde an eynen boem. **I**n in deser
insetzuynghe voelde he so swaere py
ne. dat he mit synem roeffen all dat
gesinne daer mede verweecte **I**nde
sy stonden rysch vp. ynd ontfengte
eyn kerten. in vonden dat peter syn
zwei keyne gesont hadde. **M**er dae
sy meynde off it eyn bedroechenisse
hadde geweest. so tassen sy euer ind
euer syn keyne. ind sy voelde dat yr

werlich genesen was. Ind sy
 enkonden yn nauwe verwe-
 ten. inde vragheden yn wye
 dat dit geschiet weer. Ind he
 meinde dat sy mit ym gespot
 hadden. mer dae he yt setuer
 sach. soe verwonderde he sich
 Inde vm dat. dat dat nuwe
 beyn niet enmocht verdrage
 den last vā de lyckā soe wail
 als dat ander beyn. daer vm
 hincft he eyn jair vp dat dit
 miracel daer durch solde of
 fenbair werden. Ind dae dit
 jair geleden was. soe versche-
 ene ym weder vnser vrouwe.



ynd sprach zo ypolitus dat he ver-
 vullen solde dat daer noch gebrech
 were an der gesontheyt. Ind dae he
 wacker waert. ynde he vant dat he
 ganz gesont was. so ghinc he woe-
 nē in eyn cluse. In der duuel plach
 sich ym zo offenbairē in eynre ge-
 lijchenisse van eynē nakedē wijue.
 ynd sy viel nackt vp yn. Inde wye
 he stercklicher wederstont. soe sy yn
 onschemelicher aen ghincft ynde vp
 yn viel. Inde dae hey hier mede seer
 gequellert wart. soe nā dese man eyn
 puesterliche stole. yn bant sy yr vm
 eyren hals. ynde zobant verswan
 der duuel. ynde daer bleeff eyn doit
 stinckende licham van eynem vijff
 ind daer aff ghincft soe groisse stäck
 dat nyemāt d dit sach dair aen zwoy
 uelen mocht dat yt was zyns dode
 wijffs lichaem. dat der duuel aen
 hadde genae mē om desen man me-
 de zo valle zo brenghen.

Dye legend van sent
Eusebius leuen.

Eusebius ble
 eff alzyt eyn jockfrou
 we ynd dae hey in de
 kersten gheloenen ge-
 leert was ynde noch
 ongedoift. Soe waert hey gedoest
 van dem pays Eusebius. ynde nae
 ym soe ontfincft hey ouch synen na-
 men. Inde in synem doepsel sach
 men hemelsche henden dye yn vyff
 dem doeff hoijue. Yt is geschiet dat
 eyn vrouwe gevanghē wart in syn
 re groysse schoenheyt. Inde dae sy
 in syn slaiffkamer ghaem wolde. soe
 mochte sy nyet daer in komen vm d
 engelen wille. dye daer warden. In
 dae it dach gheworden was. soe viel
 sy ym zo voesse ynde badt vm ver-
 ghiffnisse. Sae he priester ghewor-
 den was. soe was he soe byllich. dat
 men sach gheystliche verborgenheit
 in der missen tusschen syn handen.
 Saer nae dae dye ketzerie van den
 Arrianen alle ytalien besmettede.
 vms dat der keyser Constancius